

Jetzt schon an Silvester denken!

Tipps für einen angstfreien und entspannten Jahreswechsel



Das gesamte Praxisteam wünscht Ihnen und Ihrem Tier eine frohe Weihnachtszeit und einen entspannten Wechsel ins neue Jahr!

Verhaltensmaßnahmen am Silvesterabend

1. Tiere, die unter Geräuschängsten leiden, sollten in der Angstsituation grundsätzlich nicht unbetreut bleiben!
2. Alle Liege- und Lieblingsplätze, sowie Flucht- und Rückzugsorte sollten dem Tier frei zugänglich sein und uneingeschränkt zur Verfügung stehen.
3. Sämtliche Fenster und Türen sollten vor Beginn der Geräuschbelastung fest verschlossen werden. Fensterläden können ggf. geschlossen, Jalousien runtergelassen und Vorhänge zugezogen werden.
4. Ihre „Vorbildfunktion“ ist wichtig: strahlen die Ruhe und souveräne Freundlichkeit aus. Bestrafen Sie Ihr Tier nicht für ängstliches Verhalten. Ebenso kann die Ängstlichkeit durch zu viel Zuwendung und „Bemutterung“ unbeabsichtigt verstärkt werden.
5. Sorgen Sie für ausreichend Ablenkung und Beschäftigung: attraktives Kaumaterial, mit Futter bestücktes Spielzeug, interaktives Spiel, Denksportaufgaben oder Suchspiele sind hierfür geeignet.
6. Bestimmte Hintergrundgeräusche (Musik, TV) können ebenso eine geeignete Ablenkung sein, vor allem wenn Ihr Tier mit solchen Geräuschen im Alltag vertraut ist. Natürlich muss auch hier darauf geachtet werden, dass keine Problemgeräusche darin auftauchen (z.B. Silvestergala etc.)

Vorbereitung ist alles

Auf Freilauf oder Freigang für Ihr Tier sollte am Silvestertag generell verzichtet werden. Tiere, die mit Angst oder Panik auf eine Geräuschbelastungen reagieren, verhalten sich nicht in gewohnter Weise, sodass durch panische Reaktionen eine erhöhte Unfallgefahr besteht. Bei Hunden kann ein frühzeitiger (!) und ausgedehnter Spaziergang in geräuscharmer und entspannter Umgebung helfen, den Silvesterabend für Tier und Mensch stressfrei zu gestalten. Besteht die Geräuschbelastung über mehrere Tage und ist ein Ausweichen in eine geräuschlose Umgebung nicht möglich, empfiehlt es sich generell kürzere Spazerrunden zu unternehmen und durch z.B. Spiele oder Denksportaufgaben im häuslichen Bereich für eine ausgleichende Beschäftigung zu sorgen. Machen Sie Ihr Tier mit den Maßnahmen zur Geräuschabschottung und Beschäftigung schon früh vertraut, also unabhängig von einem bevorstehenden Geräuschereignis. So wird am Silvesterabend kein Misstrauen geschürt.

unterstützende und medikamentöse Therapie

Über so genannte **Wohlfühl-Pheromone** (z.B. Feliway, D.A.P.), **Ergänzungsfuttermittel** (z.B. Zylkene, Relaxan) oder **stresslindernde Futtermittel** (z.B. Calm, Royal Canin) kann eine angenehme Umgebungssituation hergestellt werden. Als alleinige Maßnahme ist dies jedoch nur in milden Fällen von Geräuschangst ausreichend, wobei ein frühzeitiger Einsatz (je nach Produkt tlw. bereits 4 Wochen vor der Silvesterzeit) angeraten werden muss, um eine stress- und angstreduzierende Wirkung erreichen zu können.

In vielen Fällen ist der kurzfristige zusätzliche Einsatz von **Psychopharmaka** am Silvestertag ebenfalls zu empfehlen. Benzodiazepine führen zu einer Angstlösenden Wirkung, einer sog. Anxiolyse. Je nach erforderlicher Dosierung führen sie allerdings auch zu Dämpfungen weiterer Gehirnfunktionen, sog. Sedation mit Gangunsicherheit und Sprungdefiziten. Daher sollte Tieren unter dem Einfluss solcher Arzneimittel ein Freilauf oder Freigang strikt untersagt werden. Ebenso sollten mit Psychopharmaka behandelte Hunde und Katzen in Räumen gehalten werden, in denen ihnen keine Verletzungsgefahr z.B. durch Stürze droht. Zum Teil empfiehlt sich in solchen Fällen die vorübergehende Haltung von Hunden und Katzen in speziellen Transport- oder Aufenthaltsboxen (Kennel etc.), sofern die Tiere an diese Haltungsform gewöhnt sind und eine entspannte Haltung darin gewährleistet ist.

Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.